

TERMINE

HIRSTEIN

Oktoberfest
des Musikvereins

Zum Oktoberfest lädt der Musikverein Hirstein am Samstag, 1. Oktober, ein. Das Fest beginnt um 19.30 Uhr mit dem Fassanstich und dem Musikverein Edelweiß Asweiler-Eitzweiler. Ab 22 Uhr gibt es Stimmung und Gaudi mit den Fröhlichen Dorfmusikanten. In der beheizten Festhalle werden bayerische Spezialitäten angeboten. Der Eintritt ist frei. *red*

LANDSWEILER-REDEN

Vereinsstammtisch
wird verschoben

Der für den heutigen Mittwoch vorgesehene Vereinsstammtisch des Turngastes Blies in Landsweiler-Reden muss verschoben werden. Über einen neuen Termin im Oktober wird rechtzeitig informiert. *red*

WINTERBACH

Jahrgang 1943
trifft sich

Die Mitglieder des Jahrganges 1943 von Winterbach treffen sich am Freitag, 30. September, um 19 Uhr, im Hotel Hans zur nächsten Besprechung. Alle Jahrgangsmitglieder sind eingeladen. *red*

ST. WENDEL

Agentur für Arbeit
am Freitag geschlossen

Alle Dienststellen der Agentur für Arbeit Saarland sowie die Familienkasse sind am kommenden Freitag, 30. September, wegen einer Gesamtdienstbesprechung ganztägig geschlossen. So auch in Neunkirchen. Die Jobcenter im Saarland sind für ihre Kunden im Rahmen der normalen Öffnungszeiten dienstbereit. *red*

BOSEN

Film über Reise
in die Toskana

Der Seniorenbeauftragte zeigt einen Film über eine Reise in die Toskana. Danach stellt er die Reisen des Jahres 2012 vor. Geplant sind eine Reise im April zur Tulpenblüte nach Holland, eine Reise in die Steiermark mit Wien und eine Reise nach Danzig-Masuren. Die Veranstaltung findet am Freitag, 30. September, ab 14.30 Uhr, in der Cafeteria des Alten- und Pflegeheims Haus Bostalsee in Bosen, Bosbachstraße 21a statt. *red*

• Eine Anmeldung ist bei Siegmund Fritsch, unter der Telefonnummer (0 68 52) 61 27 möglich.

PRODUKTION DIESER SEITE:
MELANIE MAI, MCG,
HANNELORE HEMPEL

Sicherheit an erster Stelle

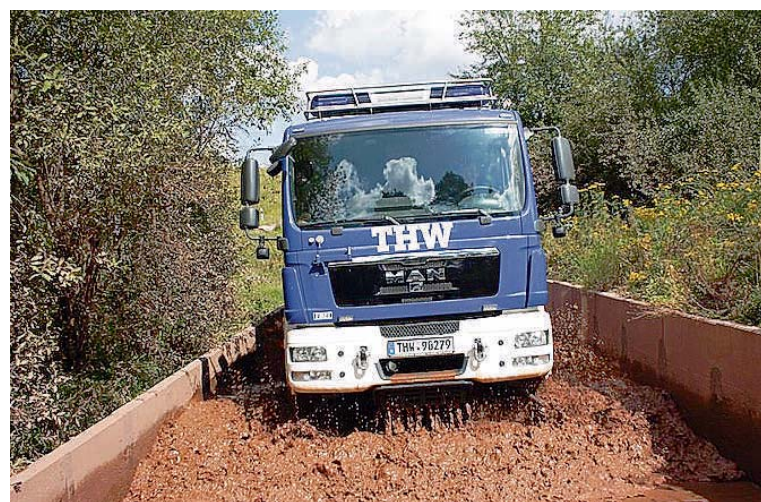
55 Teilnehmer bei Kfz-Fahrertraining des THW in Baumholder

55 Teilnehmer des Technischen Hilfswerks (THW) und der Feuerwehr aus dem Landkreis St. Wendel trainierten bei der Kfz-Fahrertraining die Handhabung ihrer Einsatzfahrzeuge in schwer zugänglichem Gelände. Hauptbestandteile der Ausbildung waren die Themen Geländefahrt, Rangieren mit Anhängern sowie Ladungssicherung.

Baumholder. Das Thema Sicherheit steht im THW stets an erster Stelle. Dies gilt auch für das Beherrschen von schweren Einsatzfahrzeugen in extrem unwegsamem Gelände. Die Kfz-Geländelehrbahn auf dem Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Baumholder ist für diesen Zweck optimal geeignet, und bot den 52 Kraftfahrern der THW-Ortsverbände St. Wendel, Freisen, Nohfelden und Theley sowie drei Feuerwehrmännern der Feuerwache Hasborn-Dautweiler ausreichend Platz und Möglichkeiten, ihre Fahrzeuge in extremen Situationen besser kennenzulernen, und ihre Fähigkeiten als Kraftfahrer auszubauen.

26 verschiedene Fahrzeuge

Zugute kam den Teilnehmern unter anderem die Vielfalt von 26 unterschiedlichen Fahrzeugen aus den einzelnen Ortsverbänden. Jeder der Fahrer hatte somit die Möglichkeit, nach einer kleinen Fahrzeugeinweisung die einzelnen Übungsabschnitte zu absolvieren. „Dies ist deshalb so interessant, weil sich die einzelnen Fahrzeuge in ihrem Fahrverhalten zum Teil stark unterscheiden können“, erklärte Kfz-Bereichsausbilder Josef Stoll vom THW-Ortsverband Freisen. Dies wird vor allem bei Steigungen mit bis zu 30 Grad deutlich. „Hier gilt es, sofern vorhanden, die Berganfahrhilfe zu beachten und den Fuß auf dem Gaspedal zu lassen, da man ansonsten in der Steigung zum Stehen kommt und rückwärts rollt“, schärfte Ausbilder Mike Litz seiner Fahrergruppe ein. Auch kam es darauf an, die einzelnen Hindernisse und Schlammlöcher richtig einzuschätzen, um ein Aufsetzen oder Steckenbleiben zu vermeiden. „Auf-



Unebener Boden ist eine Herausforderung für Fahrer.



Fahrertraining im schweren Gelände. FOTOS: THW

grund von unterschiedlichem Radstand und Höhe stellt jedes Fahrzeug eine neue Herausforderung dar“, beschreibt Thomas Rahn vom THW-Ortsverband St. Wendel seine Erfahrungen auf dem weitläufigen Gelände.

Neben der freien Geländefahrt gehörte zu den sich ständig wechselnden Aufgaben auch die Fahrt durch einen Parcours. Hier verlangten die Überquerung einer Bahnschneise, die Fahrt entlang des schrägen Kurven-Slalom, das Rangieren durch einen sehr engen Stangenwald und die Fahrt durch ein Wasserhindernis die volle Konzentration und das Geschick der Teilnehmer. Das Wasser reichte den Fahrzeugen in einigen Fällen bis weit über die Stoßstange. Die drei Feuerwehrmänner der Feuerwache Hasborn-Dautweiler sind nach ihrer eigenen Aussage durch „die guten Kontakte zum THW“ im dritten Jahr an der Veranstaltung beteiligt. „Wir sind immer wieder begeistert, und so ein geländefähiges Fahrzeug will ja schließlich auch richtig beherrscht werden“, erzählt einer der drei Männer.

Bei der Ladungssicherung mahnte Stoll vom THW-Ortsverband Freisen die Fahrzeug-



Josef Stoll zeigt auf eine gekippte Ladefläche.

führer eindringlich zu absoluter Sorgfalt, erklärte sehr detailliert die Verwendung der einzelnen Zurrmittel und demonstrierte mithilfe einer in Kippelage versetzten Ladefläche die Wichtigkeit von Antirutschmatten. Anschließend wurde die Gruppe mit Unterstützung von Thomas Rebmann und Alfred Mai aus dem THW-Ortsverband St. Wendel vor die Aufgabe gestellt, einen Gerätekraftwagen auf einem Anhänger zu verladen und zu verzurren. „Dabei ist Präzision gefragt, und der Schwerpunkt des Fahrzeugs ist zu beachten“, erläuterte Rebmann der Gruppe. Auch wies er auf weitere Einsatzfähigkeiten des Anhängers hin wie beispielsweise das Abschleppen von Fahrzeugen oder das Transportieren von Holz oder Containern. Auf Millimeter kam es dann auch beim Rangieren mit dem Anhänger an. Hierbei wurden verschiedene Szenarien im beladenen und nicht beladenen Zustand geübt.

Präzision und Sorgfalt

Stoll war am Ende des Tages sichtlich zufrieden mit seinen Schülern. „Manch einer wollte überhaupt nicht nach Hause“, so Stoll. Die Veranstaltung werde auch in Zukunft organisiert. Verpflegt wurden die Teilnehmer durch die Logistikgruppe des THW-Ortsverbandes Freisen. *red*

AUF EINEM BLICK

Zwei Mal pro Jahr macht der THW-Geschäftsbereich Merzig auf dem Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Baumholder die Fahrertraining, bei der auch Gäste anderer Hilfsorganisationen willkommen sind. Der Geschäftsbereich Merzig ist zuständig für zwölf Ortsverbände, von denen im Wechsel je sechs Ortsverbände ihre Fahrzeugführer zur Ausbildung entsenden. Organisiert wird die Veranstaltung von Kfz-Bereichsausbilder Josef Stoll vom THW-Ortsverband Freisen. Grundsätzlich ist der Truppenübungsplatz für Privatpersonen ebenfalls zugänglich und kann nach Anmeldung bei der Kommandantur auch kostenlos genutzt werden. *red*

Obst- und Gartenbauer
laden zum
„Grombeerfesd“ ein

Urweiler. Der Obst- und Gartenbauverein Urweiler lädt alle Kinder zu seinem dritten „Grombeerfesd“ ein. Am Freitag, 30. September, pünktlich zu Ferienbeginn ab 16 Uhr geht es los in und am Kelterhaus. Zusammen mit den Kindern ist es geplant, Kartoffelpuffer - also Grombeerkiechelcher - in einer großen Gusspfanne zu backen, außerdem werden Grombeer-Waffeln zubereitet. Am großen Feuer können die Kleinen dann selber Kartoffeln in der Glut garen und gleich an Ort und Stelle genießen.

Außerdem wird der Verein Farben und Pinsel, Schwämmchen und Zeichenkarton, Kartoffeln und kleine Messer für einen großen Kartoffelstempel- und Malwettbewerb zur Verfügung stellen. Dabei gehen Erwachsene hilfreich zur Hand. Jedes Kind erhält für sein Werk anschließend einen Preis. Der Ausklang des Festes ist gegen 18 Uhr geplant. *red*

Nohfelder feiern
Burgkirmes

Nohfelden. Die Nohfelder feiern ihre Burgkirmes. Für dieses Wochenende von Samstag, 1. Oktober bis Montag, 3. Oktober hat die Arbeitsgemeinschaft Nohfelder Vereine ein Programm auf die Beine gestellt. Los geht's samstags ab 20 Uhr mit der Kirmesdisco mit der „Music Factory“. Der Eintritt kostet 2,50 Euro. Sonntags beginnt um 10.30 Uhr der ökumenische Erntedank Gottesdienst im Festzelt. Die Fröhlichen Dorfmusikanten bieten ab 15 Uhr ein Unterhaltungsprogramm an. Ab 19.30 Uhr spielt die Partyband „More Voices“ Hits aus den letzten Jahrzehnten. Der letzte Kirmesstag startet um acht Uhr mit dem Markt. Zum Frühlingsfest lädt der Musikverein um 10.30 Uhr ein. Anschließend gibt es gegen zwölf Uhr Mittagessen. Die Kirmes klingt ab 19.30 Uhr mit Musik aus der Steckdose aus. *awü*

Aktionstag für
die St. Wendeler Tafel

Oberthal. Ehrenamtliche aus den Pfarrgemeinden Oberthal, Gündesweiler und Gronig beteiligten sich am Aktionstag für die St. Wendeler Tafel, der zum zweiten Mal im Brühlzentrum Oberthal durchgeführt wurde. „Mach mit - kauf eins mehr“ hieß es auf einem Informationsblatt, das dort an die Einkäufer verteilt wurde. Der Initiator der Aktion Diakon Oliver Besch, und Pfarreienratsvorsitzender Johann Peltzer hätten am Ende des Tages Grund gehabt, sich über 25 mit haltbaren Lebensmitteln gefüllte Klappkisten sowie 300 Kilogramm Kartoffeln und Barspenden von insgesamt 353,50 Euro zu freuen. Trotzdem verwies Besch mit der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) in Oberthal auf die problematischen Zustände in Deutschland, die die Tafeln notwendig machten. Diese Zustände könnten auf Dauer nicht akzeptiert werden. *red*

Familienanzeigen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Brigitta Schaeffer

geb. Eberhard
* 15. 5. 1921 † 5. 9. 2011

Im Namen aller trauernden Angehörigen und Freunde

Saarlouis, im September 2011

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30. September 2011, um 14.00 Uhr im Ruheforst in Losheim-Britten statt.

My Way Bestattungen, Bibelstraße 6, 66740 Saarlouis

Statt Karten - Danksagung

Der Tod ordnet die Welt neu - scheinbar hat sich nichts verändert und doch ist alles anders geworden.

DANKE von ganzem Herzen für alle Anteilnahme und allen, die meinen lieben Mann, meinen lieben Vater

Horst Poth

auf seinem letzten Weg begleitet haben. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Gerd Schroer für seine würdigenden und tröstenden Abschiedsworte.

Renate und Peter Poth

Saarbrücken-Güdingen, im September 2011

Herzlichen Dank

allen, die mit uns von

Norbert Meyer

Abschied genommen haben sowie für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme.

Im Namen aller Angehörigen:
Renate Meyer

Homburg, im September 2011